

## Wetter

Heute am Dienstag meist sonnig und trocken. Morgen am Mittwoch zunehmend bewölkt, Niederschläge fallen aber erst gegen Abend und in der Nacht auf Donnerstag.

Am Donnerstag meist bewölkt und regnerisch mit deutlicher Abkühlung. Ab Freitag wieder Wetterbesserung aber deutlich kühler als im Augenblick. Die Temperaturen steigen dann am Tag nur noch auf 8 °C. Nachts wird werden wieder leichte Frosttemperaturen gemeldet.

## Situation

Trotz der sehr milden vergangenen Woche mit Tagestemperaturen bis 16 °C haben sich die Knospen nur sehr langsam weiter entwickelt. Die kalten Nächte haben hierzu beigetragen. Mit den Niederschlägen in dieser Woche wird es aber nun sehr schnell weitergehen und wir erwarten den Knospenaufbruch bei den früh entwickelnden Sorten im Laufe dieser Woche. In ganz frühen Lagen findet man jetzt bereits an geschützten Stellen am Stamm bereits erste grüne Spitzen. Andere Sorten wie Elstar sind noch weit zurück (im Stadium Knospenschwellen). Beim Steinobst stehen wir bei einigen Zwetschensorten nun ebenfalls im Stadium Knospenaufbruch. Bei den Süßkirschen im Stadium Knospenschwellen. Aprikosen sind bereits im beginnenden Ballonstadium.

## Schorfbekämpfung

Mit dem Erscheinen der ersten grünen Spitzen kann es nun theoretisch zu ersten Schorfinfektionen an den Kelchblättern kommen, falls bereits Sporenmaterial in der Anlage vorhanden sein sollten. Die Entwicklung der Ascosporen im Falllaub ist zwar schon weit fortgeschritten, mit einem ersten Ausstoss von Ascosporen rechnen wir erst in ca. 10 Tagen in der Regel zusammen mit der Forsythienblüte. Eine andere Sporenquelle (Konidien an Triebbasisschorf) kann aber besonders in Anlagen mit Vorjahresbefall bereits jetzt sehr früh vorhanden sein. Deshalb gilt es nun dieser gefährdeten Anlagen (mit deutlichem Vorjahresbefall) mit dem Erscheinen der ersten Grünen Spitzen vor Infektionen zu schützen. Hier empfehlen wir frühzeitig mit der Belagsstrategie (meist Kupfer) zu beginnen. Alternativ kann hier auch mit Syllit kurz nach einer Regenperiode gefahren werden.

**Empfehlung:** Mit dem Knospenaufbruch in dieser Woche sind besonders Anlagen mit Vorjahresbefall (Gefahr durch Konidieninfektionen) vorbeugend mit einem Belagsfungizid wie Funguran prog. zu schützen.

Mitteempfehlung: Funguran prog. mit 0,4 – 0,5 kg/mKh plus Netz-S 1,5 kg/mKh

**In den schorffrei Parzellen ist in dieser Woche noch nicht mit einem Ascosporenausstoss zu rechnen und daher dann hier mit der ersten Behandlung noch zugewartet werden!**

## Blütenstecher

In den Klopfproben findet man schon länger erste Käfer. Mit dem Knospenaufbruch kann es in den nächsten Tagen zu einer ersten Eiablage in die noch kaum geöffneten Blütenknospen kommen. Gefährdet sind vor allem Anlagen mit Vorjahresbefall und Anlagen mit schwachem Blütenknospenansatz. Die Bekämpfung des Blütenstechers sollte daher vor der Eiablage in frühen Lagen Ende dieser bzw. Anfang der kommenden Woche (bei günstiger Witterung, ab 10 °C) erfolgen.

Abhängig vom Vorjahresbefall oder der Schadschwelle (10-20 Käfer/100 geklopfte Äste) sollte eine Bekämpfung eingeplant werden. Idealerweise sollten die Temperaturen während der Behandlung im Bereich von 10 - 12 °C sein. Hierdurch ist eine hohe Käferaktivität und damit bessere Wirkstoffaufnahmen gegeben. Den besten Wirkungsgrade haben Minecto One (§53 Blütenstecher, nicht im WSG!) und Karate Zeon (§53 gegen Wanzen). Beide Notfalanträge sind bereits genehmigt worden, bei Karate ZT. gilt die Zulassung aber leider erst ab 25. März! Karate würde gleichzeitig den Blütenstecher, Apfelblattsauger (Vektoren der Triebsucht) sowie den Ungleichen Holzbohrer (ab jetzt aktiv) und die Rotbeinige Baumwanze sicher erfassen.

**Empfehlung:** Bei günstiger Witterung ab Ende dieser Woche bzw. Anfang der kommenden Woche gegen den Blütenstecher:

62,5 g/ha u. mKh Minecto One (max. 125 g/ha; max. 1x; B1! nicht im WSG!)

oder im WSG 2,3 l/ha u. mKh Spruzit Neu (2x; B4) bei hohem Druck 2x notwendig!

## **Birnblattsauger**

Eine frühe Behandlung mit Öl zusammen mit Kupfer war in den letzten Jahren eine Standardmaßnahme um die Eiablage des BBS zu hemmen und gleichzeitig einen fungiziden Schutz zu erhalten. Bei den frühen Birnensorten wie Xenia stehen wir nun unmittelbar vor dem Knospenaufbruch. Aus diesem Grund raten wir ihnen zu dieser Behandlung in den nächsten Tagen sobald keine Nachtfrostgefahr mehr besteht. Falls kein Befallsdruck durch den BBS besteht kann die erste Behandlung auch mit Kupfer plus Netz-S (gegen Pockenmilbe) durchgeführt werden!

**Empfehlung:** Bei Birnen zur Reduzierung der Eiablage des BBS zusammen mit Kupfer: Paraffinöl (z.B. Para Sommer bzw. Promanal Neu mit 10 l/mKh) plus Funguran prog. 0,4 kg/mKh; Zu Öl darf kein Netz-S zugemischt werden. Diese Mischung ist sehr aggressiv und darf nur vor Knospenaufbruch eingesetzt werden!

## **Einsatz von Eisenchelat zur optimalen Fe-Versorgung bei Birnen (Xenia)**

Quitten als Unterlage bei Birnen können Eisen als Spurenelement schlecht aufnehmen, zumindest bei höherem pH-Wert. Deshalb zeigen viele Birnenparzellen im Frühjahr ein helles gelbliches Laub. Um diesen Eisenmangel vorzubeugen empfehlen wir im zeitigen Frühjahr (März) eine Streifenbehandlung mit Eisenchelaten wie z.B. EDDHA. Gute Erfahrungen liegen hierbei mit dem Produkt Keliron mit 8 -10 kg/ha vor. Das Produkt wird mit dem Herbizidgerät oder über die Fertigation in den Baumstreifen ausgebracht. Dabei sollte möglichst viel Wasser verwendet werden bzw. man sollte die Anwendung in einer Regenperiode zum Einsatz bringen! Wir empfehlen diesen Einsatz erst in der kommenden Woche mit der nächsten Schlechtwetterperiode (Regen).

## **Einsatz von Vorox in Wasserschutzgebieten**

In den Wasserschutzgebieten ist der Einsatz von Glyphosat nicht erlaubt. Um hier die Streifen möglichst lange sauber zu halten hat sich der frühzeitige Einsatz des Bodenherbizids Vorox F bestens bewährt. Vorox sollte spätestens zum Austrieb eingesetzt werden. Wir empfehlen diese Vorlage Anfang/Mitte März auf möglichst sauberen bewuchsfreien Boden. Wo dieser Einsatz geplant ist sollte die Anlage rechtzeitig hierfür vorbereitet werden um dann bei günstiger Witterung sofort starten zu können. Vorox benötigt nach der Ausbringung Regenmengen von > 20 mm um in der oberen Bodenschicht fixiert zu werden. Das Herbizid kann auch während einer Regenphase ausgebracht werden. Die Wirkugsdauer beträgt je nach Frühjahr zwischen 2 und 4 Monaten.

**Empfehlung:** In Wasserschutzgebieten zur Unkrautregulierung vorbeugend im März spätestens zum Austrieb: Vorox F mit 0,5 – 0,6 kg/ha

## **Austriebsspritzung Steinobst, Kleine Pflaumenlaus**

Besonders bei Zwetschgen aber auch intensiven Tafelkirschenanlagen hat sich die Vorblütespritzung mit Öl gegen Spinnmilbeneier, Napfschildläuse, Kleine Pflaumenlaus sowie Holz- und Rindenkrankheiten bewährt. Bei günstigerer Witterung empfehlen wir den Öleinsatz ab Ende dieser bzw. in der kommenden Woche vor allem bei Zwetschgen. Bei Zwetschgen ist die Zugabe eines Insektizids wie Mospilan oder Teppeki (B2, vor Blüte) gegen die Kleine Pflaumenlaus anzuraten.

**Empfehlung:** Ab Ende dieser bzw. in der kommenden Woche bei Zwetschgen/Kirschen:  
Promanal HP 10 l/mKh (75%-20m, 90%-5m)  
+Funguran progress 1 kg/mKh bzw. Cuprozin progress 1,4 l/mKh (beide 90%-20m)  
bei Zwetschge: + Mospilan SG 0,125 kg/mKh (75%-15m, 90%-10m)  
oder: Teppeki 0,07 kg/mKh (B2, nur vor Blüte)

## **Blütenmonilia Aprikose**

In den frühen Lagen erwarten wir das Ballonstadium bei Aprikosen ab Ende dieser Woche bzw Anfang der kommenden Woche. Vorbeugende Behandlungen gegen Blütenmonilia bei Aprikosen sollten ab Ballonstadium bis Ende Blüte mit ca. 3 Behandlungen erfolgen.

**Empfehlung:** Switch 0,3 kg/mKh (75%-15m, 90%-10m) bzw. Signum 0,25 kg/mKh (75%-20m, 90%-10m) bzw. Belanty 1 l/mKh (max. 1,8 l/ha, 75%-5m)  
bzw. Teldor 0,5 kg/mKh (75%-10m), bzw. neu zugelassen auch mit Scala 0,5 l/mKh (max. 1,5 l/ha)